

Beschreibung. Beschreibung: Hochgelegene, weithin sichtbare gotische Kirche von schmucklosem Äußern mit modern gotisiertem Turme und barockisiertem Innern. Von der Ausstattung der Hochaltar und die Kanzel von Interesse. Grau, gelb verputzt.

Langhaus. Langhaus: W. Glatte Giebelfront mit rechteckiger, gerahmter Haupttür, darüber vermauertes Rundfenster. S. und N. je drei hoch angebrachte Rundbogenfenster, im N. noch eine tiefe Rundbogennische. Im überragenden Ostgiebel Rundluke. Ziegelsatteldach.

Chor. Chor: Mit profiliertem Kranzgesims, niedriger und schmaler als das Langhaus. S. zum Teil durch die Sakristei verbaut, darüber Rundbogenfenster, O. abgerundet, N. zum Teil durch den Turm verbaut. Abgerundetes Ziegeldach.

Turm. Turm: Im N. des Chores; quadratisch, in der Nähe des Langhauskranzgesimses ins Achteck übergehend. In gotisierenden Formen erbaut. Blechgedecktes Pyramidendach.

Anbau.

Anbau: Im S. des Chores; rechteckig, mit rechteckigem, gerahmten Fenster im S. und Schindelpulldach.

Inneres.

Inneres: Langhaus rosa, Chor grünlich gefärbt, die struktiven Teile hervorgehoben.



Fig. 403 Fuglau, Filialkirche, Hochaltar (S. 351)



Fig. 404 Fuglau, Filialkirche, Kanzel (S. 351)

Langhaus.

ständigen eingefast. Über den Deckplatten lastet das Tonnengewölbe mit jederseits drei einspringenden Stichkappen. Westempore über Tonnengewölbe mit einspringenden Stichkappen, mit gemauerter Brüstung; über eingebauter Holzstiege zugänglich. — Im W. rechteckige Tür in Segmentbogennische, im N. und S. je drei Rundbogenfenster.

Langhaus: Stattlicher, rechteckiger Raum, die Längswände von zwei seichten Wandpilastern mit hohen Basen, Wulst am Pfeilerhals und ausladender, profilierter Deckplatte gegliedert, von zwei weiteren, unvoll-

Chor.

Chor: Um eine Stufe erhöht, einspringend, schmaler und niedriger als das Langhaus, gegen das es sich im Rundbogen öffnet. Der Chor verjüngt sich gegen O., wo er abgerundet abschließt. Tonnengewölbe mit je zwei einspringenden Zwickeln im N. und S. (das westliche Paar einander im Scheitel berührend) und einer weiteren im O. Im N. Tür in Kleeblattbogenabschluß (modern), im S. rechteckige Tür mit furnierten Feldern (Anfang des XVII. Jhs), darüber Rundbogenfenster. Speisegitter aus braunem Holze mit kegelförmigen, schlanken Balustern, die Türflügel mit gravierten, eisernen Angeln versehen (Anfang des XVII. Jhs.).